



WESTFÄLISCHER  
ZOOLOGISCHER GARTEN  
MÜNSTER GmbH

Sentruper Straße 315  
48161 Münster  
Tel. 02 51/89 04-0  
Fax 89 04-130  
[www.allwetterzoo.de](http://www.allwetterzoo.de)

Pressestelle: Ilona Zühlke  
Tel. 02 51/89 04-230  
mobil 01 70/804 16 35  
[zuehlke@allwetterzoo.de](mailto:zuehlke@allwetterzoo.de)

Stand: Januar 2009

## Allwetterzoo Münster: Beobachten, berühren, begeistert sein

Du willst Tiere nicht nur beobachten, sondern hautnah erleben, mit Deinen Freunden spielen und toben und spannende Geheimnisse der Natur erfahren? Dann bist Du im Allwetterzoo genau richtig. Hier darfst Du Affen im Gehege besuchen und Elefanten und Papageien füttern, kannst Spielplatzabenteuer bestehen - und Forschen und Staunen!

Wer viel Gepäck dabei hat - Picknicktasche, Fotoapparat und Windeln fürs Baby - der nimmt am Eingang am besten einen Bollerwagen mit. An kleinen und großen Bären vorbei geht's Richtung Tropenhaus. Pass auf, dass die Aras Papa nicht die Brille klauen, denn genau wie später bei den Kattas und Guerezas führt der Weg direkt durch ihr Gehege hindurch. Mit guten Augen findest Du im Tropenhaus alle Tiere. Der Dschungel ist so dicht, dass Du schon genau hinsehen musst, um die vielen Vögel, die Flughunde, Leguane und winzigen Hirschferkel, die Kleinkantschils genannt werden, zu entdecken.

Und jetzt geht es in den Kinder- und Pferdepark, denn da gibt es so viel anzufassen und auszuprobieren! Auf der hügeligen Streichelwiese kommen freche Ziegen, winzige Schafe und riesige Hühner blitzschnell angelaufen, wenn Du ihnen Futter spendierst. Aber gönne Deinen erwachsenen Begleitern doch erst einmal eine Pause. Große Tische laden in lauschigen Ecken zum Picknick ein. Danach bist Du gestärkt für die Hexe Azooora mit dem Donnerbesen, kannst den Riechwettbewerb mit den Wölfen aufnehmen oder den Wasserspielplatz stürmen.

So ausgetobt kommt jetzt ein Gang durchs Westfälische Pferdemuseum gerade recht. Zu bestaunen gibt es ein Pferdegrab, und auf dem Reitsimulator musst Du Dich festhalten und im Sattel bleiben wie ein echter Cowboy. Und nun auf ins Delphinarium: Während Du Dich bequem zurücklehnest, zeigen Dir Delfine und Seelöwen ihre Tricks, und Du erfährst viel über die großen Meeressäuger. Mit etwas Glück darfst Du eine Robbe füttern und bekommst ein feuchtes Küsschen zum Abschied.

Gegenüber wohnen neuerdings die Erdmännchen. Sie sind seit 2008 unmittelbare Nachbarn der Nashörner. Du darfst mitten durch die große „Sandkiste“ der kleinen Räuber laufen und hast Mutter, Vater und die vielen Kinder der Erdmännchen direkt vor der Nase - natürlich hinter riesigen Glasscheiben. Hier gibt es übrigens tolle Schilder, an denen man auch fummeln und ausprobieren darf und dabei viel über die wuseligen Erdmännchen und die riesigen Nashörner erfährt.

Nicht zu übersehen sind die Elefanten! Um 12 und um 16 Uhr warten sie besonders ungeduldig auf Deinen Besuch, denn dann ist Fütterungszeit! Doch nicht irgendwer, sondern Du darfst die Elefanten füttern. Mit langem Rüssel greifen sie geschickt Äpfel und Möhren aus Deiner Hand. Streichele sie doch einmal! Bevor Du aber in dem geheimnisvollen, weißen Elefantenbauch verschwindest, sag Deinen Eltern Bescheid, damit sie Dich nicht suchen müssen. Schließlich willst Du in aller Ruhe Stoßzähne untersuchen, Fußmodelle ertasten und das große Elefantenherz wummern hören.

Sicher hast Du Dich im Elefantenhaus schon nach den bunten Loris umgeschaut. Ihr Gekreische ist schließlich nicht zu überhören. Diese kleinen Papageien sind ganz gierig nach Nektar, darum halte ihnen den kleinen Becher hin. Zum Nippen nehmen sie auch schon einmal auf deinem Ärmel Platz und schauen Dich zwischendurch neugierig mit ihren Knopfaugen an.

Weiter geht's auf „Fotosafari“ durch den Allwetterzoo! Vorbei an Antilopen, Zebras und Straußen, an Giraffen, Geparden und Löwen gelangst Du zum „Affricaneum“. Aufgepasst, hier geben die Holzpalisaden immer wieder Blicke frei auf die Gorillas und ihre Untermieter, die Rotscheitelmangaben. Nebenan wohnt die ausgelassene Schimpansentruppe und gegenüber kannst Du wie ein Affe hangeln, in ein „Affennest“ klettern oder Dich ausruhen.

Zum Anfassen nah erlebst Du zwei kleinere Affenarten, die Guerezas und die Kattas. Sie leben in Anlagen, durch die Du hindurchgehen darfst. Draußen bleiben müssen Hunde, und füttern und streicheln darfst Du die Affen leider auch nicht. Doch nun auf zu den Orang-Utans! Falls Dir auf dem Weg dorthin eine Gruppe Brillenpinguine über die Füße watschelt - nicht wundern. Die kleinen „Frackträger“ machen im Sommer täglich um 14 Uhr einen Spaziergang.

Die Orang-Utans haben es dschungelig warm in ihrer „ZoORANGerie“! Um sie von oben zu sehen, musst Du schon ein bisschen sportlich sein. Ein Riesenbaum mit Aussichtsplattform reicht bis fast unter das Dach der Glaskuppel. Oder geh außen herum durch dichten Bambus, wallenden Nebel und über die wackelnde Hängebrücke. Belohnt werden Unerschrockene mit einer bunten Wohngemeinschaft: Hier leben Orang-Utans zusammen mit Bartaffen und frechen Zwergottern. Da ist immer etwas los!

Auf keinen Fall verpassen darfst Du das Aquarium: Hier tauchst Du ein in die zauberhafte Stille einer wundersamen Unterwasserwelt mit vielen Geheimnissen. Vogelspinne, Pfeilgiftfrösche und Chamäleon wohnen auch im Aquarium und spielen gerne Verstecken. Hast Du sie entdeckt? Und was sind das für komische „Blätter“ neben den Riesenschnecken?

Als Tierfreund weißt Du, wie wichtig der Erhalt bedrohter Tierarten und ihrer Lebensräume ist. In der BioCity kannst Du das auch Deiner Familie erklären. Hier fühlst Du etwas Wunderbares: Wie alles auf dieser Welt zusammengehört! Schlendere durch die interaktive Ausstellung, wirf einen Blick in den Tropenraum des Schildkrötenzentrums und die Forscherwerkstatt für Kinder. Wenn Du auch zu denen gehörst, die diese Welt schützen wollen, greife in den dicken Wust Wollfäden und bekräftige Dein Versprechen durch einen Knoten.

Du wolltest heute gerne in den Allwetterzoo fahren, aber nun regnet es in Strömen? Schau doch noch einmal, wie der Zoo heißt. Richtig: Allwetterzoo. Viele Wege sind überdacht, das sind die „Allwettergänge“. Du kannst also bei jedem Wetter den Zoo besuchen und die Tiere gut geschützt ansehen. Na dann, bis bald!